

Rodersdorf, 25.02.2025 / EF

Geringe digitale Kompetenzen

Es macht den Anschein, dass eine neue Zweiklassengesellschaft entsteht: Die Gesellschaft der **digital-affinen** (digital Kompetente) und der **digital-nicht-affinen** (digital Inkompetente) Menschen.

Digitale Kompetenz, in [Wikipedia](#) umschrieben heisst:

..... ist die Kompetenz, sich in einer Informationsgesellschaft zurechtzufinden, in ihr zu lernen, zu arbeiten und am digitalen Lifestyle teilzunehmen. Digitale Kompetenz schließt mehr als reine Computeranwendungskennnisse ein und „umfasst eine breite Palette von Verhaltensweisen, Strategien und Identitäten, die in einem bestimmten digitalen Umfeld wichtig sind“.

Im Parlament des Kanton Solothurn wurde das Thema behandelt:

[Vorstoss I 0150/2024](#) Interpellation Marie-Theres Widmer: Bezahlen mit Bargeld im öffentlichen Raum muss möglich bleiben (03.07.2024)

[Stellungnahme](#) des Regierungsrates vom 20. August 2024.

Die Beispiele im Vorstoss decken Missstände auf, die auf intolerante Entscheidungen von Anbietenden/Eintreibern hindeuten.

Wir lesen im [Wochenblatt](#) vom 6. Februar 2025 in der Rubrik «Mosaik» verschiedene Mitteilungen aus der Januar Session des Kantonsrat. Darunter eine Feststellung von Karin Kälin, dass **30%! der Bevölkerung geringe digitale Kompetenzen vorweisen können. Für Personen, die nicht mit Smartphone und Computer unterwegs sind, stellen bargeldlose Bezahlungen ein diskriminierendes Problem dar.** Sie bezieht sich auf eine Studie, die von [Risiko-Dialog](#) durchgeführt und der Mobilier Genossenschaft finanziert wird.

Originaltext der Studie: Drei von zehn Personen in der Schweiz haben Mühe, sich im zunehmend digitalisierten Alltag zurechtzufinden. Ihnen fehlt es an grundlegenden Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Geräten und Anwendungen. Das Risiko fehlender digitaler Grundkompetenz variiert signifikant nach Bildung, Alter und Einkommen.

Der Studie steht eine [Erhebungen des Bundesamtes für Statistiken](#) vom 19. November 2024 gegenüber. 41.9% der Bevölkerung im Alter von 16 bis 74 Jahren verfügen über erweiterte digitale Kompetenzen. Im internationalen Vergleich steht die Schweiz hinter Norwegen und Finnland an 3. Stelle.



<https://www.fischkopf.ch>

Info 202502_02 / Medienkompetenz



Ist eine Person digital Inkompetent, wenn sie situativ die Barzahlung bevorzugt und nichts von «twintten» hält? Vollerorts ist auch heute noch Barzahlung erwünscht. Altes Zitat: «Nur Bares ist Wahres».

Bildung, Alter und Einkommen werden als Risikogrenzen genannt. Demografie, Bedarf, Anforderungen und Möglichkeiten werden nicht erwähnt.

Am Rande bemerkt: Um ein höheres Mass an digitaler Kompetenz zu erreichen, muss die Anwenderschaft der entsprechenden Sprache mächtig sein. 20% der heutigen Schulabgänger können deutsch weder richtig lesen noch schreiben!

Erweitern wir den Begriff der digitalen Inkompetenz zur Gruppe der digitalen Medien, dann landen wir neben Papierzeitungen oder Fernsehen automatisch bei den sozialen Medien im Internet.

Was meint [Wikipedia](#) zu Medienkompetenz?

Medienkompetenz bezeichnet die Fähigkeit, Medien und ihre Inhalte den **eigenen** Zielen und Bedürfnissen entsprechend sachkundig zu nutzen.

Gerhard Pfister/die Mitte, fasst mögliche Konsequenzen zusammen:

«Es werden so viele falsche Botschaften verbreitet, dass niemand mehr mit Richtigstellen nachkommt.»

Die [Zusammenfassung einer Studie des BAKOM in der BaZ](#) beschreibt kein gutes Bild zur Medienkompetenz der Bevölkerung.

Ist jemand **kompetent**, wenn er die Bevölkerung mit Twitter-/WhatsApp-/Facebook-/Instagramposts penetrant nötigt? Richtet Aufdringlichkeit und Mediengeilheit nicht grösseren Reputationsschaden an als «Ruhe bewahren»?

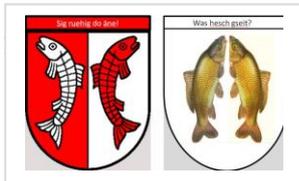
Lesenswerte Feststellungen zur digitalen Kompetenz von Andrea Schauf, Master Professional of Vocational Training CCI

[Digitale Kompetenz - Schlüsselfaktor und Wegblockade - andrea-schauf.com](#)

VORSICHT ZUKUNFT: Wird KI/AI (Künstliche Intelligenz/Artificial Intelligence) zum Killer der Besserwisser?

Zitat Ernst Ferstl (Österreichischer Lehrer und Schriftsteller)

Es ist ein Jammer, dass die Besserwisser zwar alles besser wissen, aber nichts besser machen.



<https://www.fischkopf.ch>

Info 202502_02 / Medienkompetenz

Dieser Artikel soll die Inkompetenz von Menschen im digitalen Zeitalter etwas relativieren. Studien und Statistiken leben von Befragungen. „Wen“ frage ich „wie“ damit das Resultat in meinem Sinne ausfällt? Und: «Traue keiner Studie, die du nicht selber gefälscht hast»